

- Herr Carl Mathies Greuel, Firma Leipziger Verlagshaus (Greuell & Franke).  
 „ Peter Cilart Cornelius Hobbing, Firma Peter Hobbing.  
 „ Otto Felix Maier, Firma Rud. Giegler's Kolportage-Grosso-Buchhandlung.  
 „ Eduard Hermann Ernst Meißner, Firma Ernst Meißner.  
 „ Albin Nagel, Firma Julius Milde.  
 „ Johann Friedrich Paul Raumann, Firma Wezel & Raumann.  
 „ Johann Martin Oberdörffer, Firma Martin Oberdörffer.  
 „ Ernst Christian Karl Kapsilber, Firma Herbich & Kapsilber.  
 „ Heinrich Hermann Wilhelm Emanuel Reinicke, Firma Wilhelm Engelmann.  
 „ Max Kentsch, Firma C. G. Röder.  
 „ Hermann Emil Paul Röder, Firma Paul Röder.  
 „ Christian Friedrich Adolf Kost, Firma J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.  
 „ Friedrich Carl Hermann Schubert, Firma Fritz Schubert jun.  
 „ Wilhelm Otto Emil Artur Seemann, Firma Verlag des Litterarischen Jahresberichtes (Artur Seemann).  
 „ Hilmar Albin Fürchtegott Staeglich, Firma Reichenbach'sche Buchhandlung (Westermann & Staeglich).  
 „ Georg Wilhelm Strübig, Firma G. Strübig's Verlag.  
 „ Dr. jur. Christian Hermann Tauchnitz, Firma T. D. Weigel's Nachfolger, Verlagshandlung (Christian Hermann Tauchnitz).  
 „ Wilhelm Heinrich Uhland, Firma Bureau des Praktischen Maschinen-Constructeur (W. H. Uhland).  
 „ Robert Voigtländer, Firma R. Voigtländer.  
 „ Eduard Wilhelm Volkening, Firma Eduard Volkening.  
 „ Friedrich Ernst Wachsmuth, Firma F. E. Wachsmuth.  
 „ Friedrich Wilhelm Weber, Firma Wilh. Weber.  
 „ Dr. jur. Bruno Friedrich Windler, Firma B. Elisher Nachfolger.  
 „ Leberecht Hugo Wolff, Firma C. G. Röder.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt jetzt 374 und es vertreten dieselben 378 Firmen. Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich darnach gegen das Vorjahr um 10, die der Firmen um 6 vermehrt.

Die Anzahl derjenigen Firmen, denen, ohne Mitglieder des Vereins zu sein, nur die Benutzung der Bestellanstalt gewährt worden ist, hat sich im verflossenen Jahre von 136 auf 177 erhöht, mithin um 41 vermehrt.

Aus dem Fortgange der Verhandlung sei derjenige Beschluß hier vorweg mitgeteilt, dessen besondere Tragweite dies rechtfertigt. Er lautet auf Annahme (mit 105 gegen 87 Stimmen [Mitgliederzahl 374]) des folgenden Antrages:

Unter Aufhebung aller früheren Beschlüsse, die Rabattfrage betreffend, beschließt die Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig am 21. Januar 1889:

der für Leipzig gültige Rabatt wird auf 10% festgesetzt, so lange Berlin 10% giebt.

(49 Unterschriften.)

(Fortsetzung und Schluß des Berichtes folgt.)

### Vermischtes.

Ausstellungspreis. — Der Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vormals Fr. Bruckmann in München ist von der Jury der Weltausstellung zu Barcelona für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete

der Phototypie (Lichtdruck) und Chromophototypie (Farbenlichtdruck) die goldene Medaille zuerkannt worden.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. I. Jahrgang 1889. Nr. 1. 2. 4<sup>o</sup>. S. 1—24. Hrsg. vom Deutschen Buchdruckerverein. Erscheint: halbmonatlich. Geschäftsstelle: Leipzig (Breitkopf & Härtel).

Das Buchgewerbe. Berliner Blätter für den graphischen Weltverkehr. I. Jahrg. 1889. Nr. 1. 4<sup>o</sup>. 16 S. Erscheint halbmonatlich. Redaktion u. Verlag: Paul Hennig in Berlin.

Die Litteratur des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Zusammengestellt von Otto Mühlbrecht in Berlin. 8<sup>o</sup>. 8 S. Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht. (Vergl. Börsenblatt 1889. 17.)

Deutsche Buchhändler-Academie. Von Hermann Weißbach. V. Band. 11. Heft.

Inhalt: Deutsche Buchhändler. 15. Wilhelm von Braumüller. — Vier deutsche Dichter. Von C. Ackermann in Stuttgart. (Fortsetzung.) — Buchhandel und Druckkunst in der Deutsch-Nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung zu München 1888. — Ein Erinnerungsblatt für den Erfinder der Photographie. Von Ph. Schneider. — Wie sollen wir lesen? Von Rich. Jul. George. — Die neueste Litteratur für Buchhändler. Von J. Braun. VI. — Zwanglose Rundschau.

— 12. Heft.

Inhalt: Christian Dietrich Grabbe, ein verwüstetes Genie. Von Richard George. — Vier deutsche Dichter. Von C. Ackermann in Stuttgart. (Schluß.) — Die Frankfurter Buchbinder und ihre Ordnungen. — Einige Betriebsmanipulationen des Sortimenters. — Die neueste Litteratur für Buchhändler. Von J. Braun. VII. — Zwanglose Rundschau.

Humoristischer Auszug aus Schulz' Adressbuch für den deutschen Buchhandel. 50. Jahrg. 1888. Allen Buchhändlern zum Auswendiglernen empfohlen. kl. 4<sup>o</sup>. 16 S. Cannstatt, G. Ad. Stehn, Verlag.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. von O. Hartwig. VI. Jahrg. 1889. 1. Heft.

Inhalt: Handschriften und Ausgaben des pseudo-aristotelischen Secretum secretorum von Richard Förster. — Die eine deutsche Uebersetzung bietenden Psalterien des Mittelalters von Wilhelm Walther. — Ein Salzburger deutscher Codex von J. A. Hammerle. — Die Memoria des Diego Velasquez — eine typographische Frage von O. H. — Recensionen und Anzeigen. — Mittheilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Cataloge. — Personalmeldungen.

Export-Journal No. 18. 1888. Dezember. (Leipzig, G. Hedeler.)

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Verzeichniss von Bibliotheken mit über 50 000 Bänden von P. E. Richter, Bibliothekar an der Kgl. Bibliothek in Dresden. — Schilderungen berühmter Geschäftshäuser. XII. Boussod, Valadon & Cie. (vormals Goupil & Cie.) in Paris. — Maschinen und Einrichtungen für die Buchgewerbe von W. H. Uhland (Forts.). — Fachzeitschriften (Monatliche Inhaltsübersicht). — Patentliste. — Neuheiten-Besprechungen. — Firmenverzeichniss. — Post- und Zollnachrichten. — Kleinere Mittheilungen. — Auszüge aus Fachzeitschriften.

Das Drucksachenporto im Reichstage. — Die Hoffnungen auf endliche Verwirklichung der von allen Geschäftskreisen angestrebten Erleichterung im Drucksachen-Posttarif sind bedauerlicherweise wieder auf längere Zeit geschwunden. Die Verhandlung im Reichstage über den Gegenstand am 18. d. M. gestaltete sich wie folgt:

Die Petition des Vorstandes des Deutschen Buchdruckervereins zu Leipzig um Herabsetzung des Portos für Drucksachen im Gewichte über 50 bis zu 100 Gr. beantragt die Kommission den verbündeten Regierungen zur Kenntnissnahme zu überweisen.

Abg. Dr. Baumbach (dfr.) beantragt diese Petition nebst dem Nachtrage zu dieser Petition vom 15 d. M. den verbündeten Regierungen zur Erwägung zu überweisen.

Abg. Dr. Bulle (dfr.): Ich bitte die Petition nicht zur Kenntnissnahme zu überweisen, sondern zur Erwägung. Die Irrationalität des jetzigen Verfahrens wird von keiner Seite bestritten, und es ist ein allgemeines Interesse vorhanden, hier eine Aenderung eintreten zu lassen. Nun wird sich ja nicht in Abrede stellen lassen, daß durch eine derartige Aenderung des Tarifs die Postüberschüsse wahrscheinlich zunächst sich vermindern werden. Die Postverwaltung hat bisher große Verdienste sich erworben, und sie sollte nach meiner Meinung bestrebt sein, auch auf diesem Gebiete sie sich zu erhalten. Anders steht es mit den Einwen-